



Kindergarten ABC

Wichtige Telefonnummern

Mäuse	08709/ 31 50
Igel	08709/ 31 19
Bären	08709/ 91 53 604
Biber	08709/ 91 53 603
Eulen	08709/ 91 53 601
Salamander	08709/ 91 53 605
 Büro	 08709/ 91 53 600

A

Aufnahmebedingungen und Anmeldung

Die Aufnahme in den Kindergarten erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Plätze für Kinder ab dem 3. Lebensjahr. Die Anmeldung gilt grundsätzlich für das ganze Kindergartenjahr vom 01.09. bis zum 31.08. des darauffolgenden Jahres.

Alle Angaben der Eltern werden vertraulich behandelt.

Ausrüstung

für die Garderobe	in der Eingewöhnungsphase	Brotzeit
• rutschfeste, geschlossene Hausschuhe • Beutel mit Wechselwäsche • Matschhose, Matschjacke, Gummistiefel • Sonnenhut oder Käppi (das im Kiga bleibt), Sonnencreme • bzw. zusätzliche Ausrüstung je nach Witterung/Jahreszeit	• Kuscheltier oder Schmusetuch oder Ähnliches	• Brotzeitrucksack mit gesunder Brotzeit
	Ich-Ordner	
	• dicken einfarbigen DIN A 4 Ordner in der Lieblingsfarbe Ihres Kindes • 100 Packung hochwertiger Klarsichtfolien (dicke min. 80 µ).	

Bitte beschriften Sie die persönlichen Gegenstände Ihres Kindes mit dem Namen Ihres Kindes, um Verluste und Verwechslungen zu vermeiden.

Abmelden

Bitte benachrichtigen Sie uns bis um 08:00 Uhr, wenn ihr Kind den Kindergarten nicht besucht, beispielsweise wegen Krankheit oder Urlaub.

Aller Anfang ist schwer

Der Eintritt in den Kindergarten ist für Eltern und Kind oft ein erstes Trennen voneinander und fällt oft schwer. Traurig sein und Tränen sind normal, besonders in der Eingewöhnungszeit. Trotzdem bitten wir Sie, sich von Ihrem Kind zu verabschieden und das Kind der Erzieherin zu übergeben. Sollte Ihr Kind weinen, werden wir es trösten. Sollte es sich jedoch nicht beruhigen, melden wir uns telefonisch bei Ihnen. Sie dürfen darauf vertrauen, dass wir uns intensiv um Ihr Kind kümmern.

Die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Einrichtung ist eine der wichtigsten Grundvoraussetzungen für eine gelungene Eingewöhnung. Die Grundlage dafür gibt uns das Eingewöhnungsmodell von Prof. Kuno E. Beller (Genauerer siehe Konzeption). Nach sechs bis acht Wochen findet ein kurzes Eingewöhnungsgespräch statt.

Allergien

Natürlich stellen wir uns gerne auf Allergiekinder ein. Bitte teilen Sie Allergien den pädagogischen Fachkräften mit. Sollte Ihr Kind ein Mittagessen bei uns bekommen, braucht die Küche ein ärztliches Attest über die genaue Diagnose und Unverträglichkeit.

Anregungen, Wünsche, Sorgen, Probleme

Sollten Sie Fragen, Anregungen oder Kritik an uns oder unsere Arbeit haben, so sind die Erzieherinnen der erste Ansprechpartner. Nur im offenen Gespräch miteinander können diese Dinge eine Klärung erhalten. Nutzen sie hierfür auch gerne die jährliche Elternumfrage. Ebenso wird der von Ihnen gewählte Elternbeirat stets für Sie da sein, um Ihre Wünsche zu vertreten.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht des Personals beginnt mit der Begrüßung und endet mit der Verabschiedung des Kindes beim pädagogischen Personal. Bei Festen und Feiern liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern.

Außengelände

Wir gehen täglich mit den Kindern nach draußen und bitten Sie deshalb, Ihre Kinder so zu kleiden, dass sie jederzeit draußen spielen können.

Änderungen

Die Eltern verpflichten sich, Änderungen in der Personensorge, der Anschrift, der Bankverbindung sowie der Telefonnummer umgehend mitzuteilen.

B

Bringen und Abholen

Um den Erziehungs- und Bildungsauftrag umfassend wahrnehmen zu können, ist ein regelmäßiger Besuch des Kindergartens wichtig. Die Eltern sind verpflichtet, die Kernzeit (8.15 Uhr – 12.15 Uhr) einzuhalten. Während dieser Zeit ist die Eingangstür geschlossen. Die Bringsituation findet morgens an der Haustüre des jeweiligen Gebäudes statt. Wir holen Ihr Kind an der Türe ab, dort haben Sie Zeit sich zu verabschieden oder uns kurze Informationen zu geben. Beim Abholen klingeln Sie in Ihrer jeweiligen Gruppe, kommen ins Haus und holen Ihr Kind in der Garderobe oder Garten ab. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Haustüre oder das Gartentor immer gut geschlossen ist und versichern Sie sich bitte, dass nur ihr eigenes Kind mit Ihnen den Kindergarten verlässt.

Brotzeit

Im Rahmen einer gesunden Ernährung wird auf eine bekömmliche, kindgerechte Brotzeit Wert gelegt, die in einer verschließbaren Dose mitzubringen ist. Getränke werden vom Kindergarten angeboten (Wasser, Tee, Schorle, Milch) Es empfiehlt sich ein Kindergartenrucksack, der stabil, leicht zu öffnen und bequem am Rücken zu tragen ist. Zu Hause bleiben alle Arten von Süßigkeiten.

Buchungszeiten

Es ist dringend darauf zu achten, dass Sie den Buchungszeitraum nicht überschreiten. Das Anziehen, sowie Tür- und Angelgespräche sollten vor der Abholzeit stattfinden, sodass sie pünktlich zur vertraglich geregelten Endbuchungszeit den Kindergarten verlassen haben. Die Regelung zum Ändern der Buchungszeit finden Sie in der Satzung auf unserer Homepage.

Bus

Nach Anzahl der verfügbaren Plätze können die Kinder bei uns auch mit dem gemeindeeigenen Bus in den Kindergarten kommen und nach Hause fahren. Nach einer Eingewöhnungszeit von mindestens 2 Wochen und in Absprache mit dem Gruppenpersonal kann es losgehen. Zur Kommunikation und zum Austausch ist es wichtig, dass die Eltern der Buskinder mindestens einmal wöchentlich das Kind bringen oder abholen.

D

Datenschutz

Alle Daten werden vertraulich behandelt. Die pädagogischen Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht.

E

Einverständniserklärung

Mit Unterzeichnung des Vertrages bestätigen die Eltern, dass sie die Ordnung der Kindertageseinrichtung erhalten haben und Sie mit der pädagogischen Konzeption einverstanden sind.

Elterninformationen

Über Termine und Aktivitäten werden die Eltern über Aushänge vor der Gruppe oder gruppeninterne Briefe informiert. Buskinder haben zum Austausch mit den Eltern ein Busheft, zusätzlich müssen alle Buseltern die Kinder einmal wöchentlich bringen oder abholen.

Elterngespräche

Es finden jährliche Entwicklungsgespräche außerhalb des Gruppengeschehens statt. In Absprache von Eltern und Erzieher/Innen wird gemeinsam ein Termin festgelegt. Beim Gespräch geht es um die Entwicklung des Kindes, um seine Stärken und Interessen, sowie seinen Alltag im Kindergarten und zu Hause. Gerne können Sie uns bei Fragen, Anregungen oder Probleme telefonisch kontaktieren oder ein Gesprächstermin vereinbaren.

Elternbeirat

Zu Beginn eines neuen Kindergartenjahres wird in jeder Gruppe ein neuer Elternbeirat gewählt. Dieser Beirat trägt zur Zusammenarbeit zwischen den Eltern, dem Träger und dem pädagogischen Personal bei. Er soll das Interesse der Eltern für die Arbeit im Kindergarten wecken und übernimmt Aufgaben und Vorbereitungen bei gemeinsamen Festen, Feiern und Veranstaltungen.

Eingangsbereich

Aus Sicherheitsgründen bitten wir Sie beim Bringen und Abholen Ihres Kindes darauf zu achten, dass die Eingangstür verschlossen ist und keine anderen Kinder mit Ihnen das Haus verlassen.

F

Fachdienst

In unserer Einrichtung werden die Kinder, die einen heilpädagogischen Platz besuchen und bei denen besonderer Förderbedarf besteht, durch einen heilpädagogischen Fachdienst betreut.

Die Zusammenarbeit mit dem Fachdienst und anderen Therapeuten ist ein wichtiger Bestandteil der inklusiven Arbeit, die der Sicherung des Förderbedarfs der Kinder dient. Wichtig ist auch die Kooperation mit verschiedenen Fachdiensten und Institutionen wie z.B. Frühförderstellen, SPZ, Ärzten und dem Jugendamt.

Feste und Feiern

Feste werden gefeiert wie sie fallen. Zur Umsetzung freuen sich das Team und der Elternbeirat stets über Ihre tatkräftige Unterstützung.

Fragen der Kinder

Die Fragen der Kinder werden wahrheitsgemäß und kindgerecht in allen Bereichen des täglichen Zusammenlebens aufgegriffen und beantwortet. Wir gehen hierbei auf die aktuellen Themen ein, die die Kinder gerade beschäftigen und zu uns und in den Kindergarten mitbringen. Hierbei orientieren wir uns daran auf Augenhöhe mit den Kindern zu sprechen und sie in ihren Belangen ernst zu nehmen.

Freispiel

Das Freispiel ist ein wesentlicher Bestandteil des Tagesablaufs. Hier haben die Kinder die Möglichkeit der freien Wahl von Spielpartnern, Spielorten, Spielmaterial und Spielinhalten. Im Freispiel werden die Kinder angeregt, selbständig zu entscheiden, Kontakte aufzunehmen, eigenes Spiel und Tätigkeiten zu organisieren und Situationen selbständig zu bewältigen. Dem pädagogischen Team bietet das Freispiel die Möglichkeit, einzelne Kinder oder die Gruppe zu beobachten und zu unterstützen. Beobachtung bildet die Grundlage unseres pädagogischen Handelns.

G

Gelbes Vorsorgeheft

Bitte bringen Sie das gelbe Untersuchungsheft und das Impfbuch beim Elternabend/Schnuppern mit und zeigen es bei der Gruppenleitung vor.

Geburtstage

Für jedes Kind ist es der wichtigste Tag im Jahr, dem wir einen gebührenden Rahmen geben möchten. Die individuelle Ausgestaltung des Geburtstages besprechen Sie bitte mit den Erzieherinnen in Ihrer Gruppe.

Gruppenzimmer

Das Gruppenzimmer ist der Spiel- und Lernraum der Kinder und Erzieher. Wir bitten Sie nur auf Einladung das Gruppenzimmer zu betreten und die Grenze der Türschwelle zu beachten.

H

Haftung

Für persönliche Dinge wie z.B. Spielzeug, Kleider, Fahrzeuge... übernehmen wir keine Haftung.

Hospitation

Gerne laden wir Sie nach vorheriger Absprache ein, gemeinsam mit uns einen Tag (Vormittag oder Nachmittag) im Kindergarten zu verbringen. Dabei können Sie erleben, wofür sich Ihr Kind bei uns interessiert, was es mit wem unternimmt, welche Erfahrungen es macht, was es ausprobiert...

I

Ich-Ordner mit Lerngeschichten

Mit Hilfe von Lerngeschichten beobachten und dokumentieren wir die Entwicklung der Kinder. In den ICH-Ordnern werden wichtige Entwicklungsschritte und erreichte Bildungsziele von uns dokumentiert und reflektiert. Mit Ihrem Einverständnis fotografieren wir Ihr Kind bei verschiedenen Ereignissen und Anlässen und ordnen die Bilder in den ICH-Ordner ein. Auch Sie als Eltern haben die Möglichkeit Urlaubserlebnisse, Ausflüge oder Bilder in den Ordner zu heften. Den Portfolio Ordner ihres Kindes können Sie jederzeit ausleihen.

Inklusion

In unserem Kindergarten ist jedes Kind willkommen – sei es die Sprache, das Verhalten oder das Aussehen. Inklusion bedeutet für uns, dass alle Kinder gemeinsam spielen, lernen und die Welt entdecken können. Jedes Kind bringt eigene Stärken, Bedürfnisse und Erfahrungen mit. Vielfalt sehen wir als Bereicherung, und wir unterstützen jedes Kind individuell, damit es seinen Platz in der Gemeinschaft findet.

K

Kernzeit

Die Kernzeit im Kindergarten findet von 08:15 bis 12:15 Uhr statt und bildet den verlässlichen Rahmen für gemeinsames Spielen, Lernen und unsere pädagogischen Angebote. Ein strukturierter Tagesablauf ist für Kinder, aber auch für das Fachpersonal wichtig. Einen konkreten Tagesablauf finden Sie in der Konzeption.

Kita – App (Stay Informed)

Die Kita – App dient uns als Kommunikationsmittel zwischen Kindergarten und Eltern. Hier können sie ihre Kinder krank/abmelden und uns wichtige Informationen mitteilen. Auch sie erhalten über die Kita-App Stay Informed wichtige Informationen über die Aktionen und Termine der Gruppen. Die App soll das persönliche Gespräch nicht ersetzen, sprechen sie uns bei Anliegen und Wünsche gern persönlich an.

Krankheiten

Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Ihr Kind krank ist, nutzen sie hierfür gern die Stay Informed Kita - App. Bei ansteckenden Krankheiten dürfen die Kinder den Kindergarten nicht besuchen, um eine Verbreitung oder Ansteckung von anderen Kindern oder gefährdeten Personen zu vermeiden. Ein Kind mit Fieber darf die Einrichtung fieberfrei, erst nach 24 Stunden besuchen. Bei Durchfall oder Erbrechen darf ihr Kind die Einrichtung erst nach 48 Stunden Symptom Freiheit besuchen. Bitte lassen Sie Ihrem Kind die Zeit zu Hause, die es benötigt, um gesund zu werden. Bitte beachten Sie dazu auch die Belehrung zum Infektionsschutzgesetz in der Konzeption oder in Ihrem Bildungs- und Betreuungsvertrag.

Konzeption

Die Kindergartenkonzeption ist eine festgehaltene, schriftliche Fassung, die die Grundlage der pädagogischen Arbeit darstellt und auf die Einrichtung abgestimmt ist. Sie orientiert sich am Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen. Die Konzeption wird regelmäßig weitergeschrieben und auf den aktuellen Stand gebracht. Die aktuelle Version liegt aus oder kann im Internet www.kindergarten-kronwinkl.de gelesen werden.

M

Medikamente

!!!siehe Konzeption und Bildungs- und Betreuungsvertrag

Das Kindergartenpersonal ist grundsätzlich nicht dazu befugt, jegliche Art von Medikamenten an Kinder zu geben. Ist eine Medikamentengabe über einzelne Tage oder wegen chronischen Erkrankungen unumgänglich, so ist eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern und des Arztes zu leisten. Medikamente müssen von Eltern an das Personal übergeben werden.

Kosmetikprodukte, Cremes oder Lippenbalsam sollten bitte zu Hause verwendet werden und nicht zur freien Verfügung in den Kindergartenrucksäcken gelagert werden. → Allergiegefahr für andere durch Weitergabe untereinander.

Mittagessen

Unser Mittagessen wird täglich frisch von der Küche in Kinderkrippe und Hort gekocht. Die Essenszeiten der verschiedenen Gruppen variieren von 12 -13 Uhr. Der aktuelle Essensplan hängt vor den Gruppen aus oder ist unter www.kindergarten-kronwinkl.de einzusehen. Informationen zur Abbestellung/Rückerstattung finden Sie in der Kindergartensatzung.

O

Öffnungszeiten

Die Gruppen im alten Schulgebäude sind Montag bis Donnerstag von 7 – 16.30 Uhr geöffnet und Freitag von 7 – 16 Uhr. Die Gruppen im Klostergebäude sind Montag bis Freitag von 7 – 16 geöffnet. Umbuchungen sind jeweils 3x jährlich möglich. Genauerer dazu finden Sie in der Kindergartensatzung.

Öffentlichkeitsarbeit

Um auch die Öffentlichkeit auf unseren Kindergarten aufmerksam zu machen und für uns zu werben, verfassen wir hin und wieder Zeitungsartikel und stellen diese meist mit Fotos in die Landshuter Zeitung oder in den Echinger Boten.

P

Projekte

„Erkläre mir und ich werde vergessen,
zeige mir und ich werde mich erinnern,
beteilige mich und ich werde verstehen.“

Projekt, ein Wort, das bei unseren Planungen immer wieder auftaucht. Gemeint ist damit, dass ein Thema und dessen einzelne Angebote aufeinander aufbauen. Die Ideen kommen von den Kindern selbst oder werden von den Erziehern angeregt.

S

Schließtage

Die Schließtage unserer Einrichtung entnehmen sie bitte der Ferienordnung. Diese richten sich nach den Schulferienzeiten und wird zu Beginn des neuen Kindergartenjahres ausgegeben. Die aktuelle Schließtageregelung hängt vor den Gruppen aus oder ist unter www.kindergarten-kronwinkl.de einzusehen.

Schlaue Füchse

In unserem Kindergarten finden regelmäßig Aktionen für unsere Vorschulkinder, die schlauen Füchse statt. Näheres dazu erfahren Sie dann aus dem Kooperationskalender. Wir arbeiten eng mit der Grundschule Kronwinkl zusammen.

Schnuppernachmittag

Wenn Ihr Kind bald in den Kindergarten kommt, bedeutet das eine große Veränderung seiner bisherigen Lebenswelt und seiner gewohnten Abläufe. Ein Schnuppernachmittag ermöglicht ihrem Kind und ihnen die neuen Kinder, das Personal und den Gruppenraum intensiver kennenzulernen. Dies ist eine schöne Möglichkeit, die Vorfreude auf die Eingewöhnung zu steigern.

Schulfrucht-/ Schulmilchprogramm

Unser Kindergarten nimmt schon seit mehreren Jahren am Schulfrucht- und Milchprogramm teil. Wir bekommen Milch, Milchprodukte, Obst und Gemüse aus der Biokiste Höhenberg. Die Finanzierung hierfür übernehmen die EU und der Freistaat Bayern. Genauerer hierzu erfahren Sie in den jeweiligen Gruppen beim Infoabend.

Sonnencreme

Die Kinder sollen bitte bereits zu Hause mit Sonnencreme eingecremt werden, bevor sie in den Kindergarten kommen. Im Kindergarten werden die Kinder nur nachmittags noch einmal eingecremt, bevor es in den Garten geht. Voraussetzung dafür ist eine mitgebrachte Sonnencreme von zu Hause.

T



Team

Die gegebenen Strukturen in einer Einrichtung mit Ergänzungskräften, Fachkräften, Gruppenleiterinnen und der Einrichtungsleitung wird nicht als Hierarchie erlebt, sondern als ein gemeinsames Miteinander. Alle Mitarbeiter sind gleichermaßen Ansprechpartner für die Eltern.

U

Unfälle

Sollte sich ein Kind verletzen, werden sofort die Eltern benachrichtigt und das Kind erstversorgt. Alle Unfälle, die auf dem Weg von und zur Kindertageseinrichtung passieren, sind der Kindergartenleitung sofort zu melden.

Im Verletzungsfall, dem ein Arztbesuch folgt, ist eine Unfallmeldung für die Versicherung durch den Kindergarten erforderlich.

Um unnötige Unfälle und Verletzungen zu vermeiden, bitten wir sie um geschlossene und rutschfeste Hausschuhe z. B. für den Bewegungsraum. Bitte achten sie auch auf Ketten und Ohringe, hier sollten es Stecker oder sehr kleine Creolen sein.

V

Vorkurs Deutsch

Am Vorkurs Deutsch nehmen jene Kinder teil, die einer gezielten Begleitung und Unterstützung bei ihren sprachlichen Bildungs- und Entwicklungsprozessen bedürfen. Die Kursteilnahme verbessert Startchancen in der Schule und findet im Kindergarten durch eine Lehrkraft der Grundschule und in den Gruppen statt. Bei empfohlener Teilnahme, werden Sie vom Gruppenpersonal bzw. nach der Sprachstandserhebung von der Schule informiert.

W

Wald

Bitte achten Sie immer auf witterungsentsprechende Ausrüstung. Aufgrund der Zeckengefahr, besonders im Wald, untersuchen Sie ihr Kind nach dem Kindergartenbesuch gründlich.

Wochenplan/Wochenrückblick

Im Wochenplan bzw. Wochenrückblick sind die Bildungsangebote festgehalten. Er gibt Einblick über gezielte Angebote und Projekte im Tagesablauf. Der Wochenplan hängt vor den Gruppen aus.